



Der Niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt im 31. Jahrgang

Ausgabe 10/2005

Hamburg, den 28.10.2005

Rot-Schwarze Aussichten

Von Manfred Körner

Ein Wunschtraum ist sie gewiss nicht. Aber wir werden nicht um sie herumkommen: die Große Koalition. Alle anderen politischen Kombinationen haben sich als nicht gangbar herausgestellt. Einzige Alternative wäre eine Neuwahl. Wehe uns, wenn wir sie betrieben. Wir würden in der Opposition landen. Die Konservativen könnten "durchregieren" - marktradikal pur. Die WählerInnen wollen endlich eine handlungsfähige Regierung sehen. Sie haben sich mehrheitlich mit der Großen Koalition angefreundet, meinte unser Eimsbütteler Kreisvorsitzende Jan Pörksen auf unserer letzten Mitgliederversammlung. Wir müssen jetzt möglichst viele sozialdemokratische Inhalte durchsetzen und die notwendigen Erneuerungen mit sozialer Gerechtigkeit verbinden. Unsere Handschrift muss erkennbar sein.

Dass zuerst die Ministerposten ausgehandelt und besetzt worden seien, möge etwas befremdlich wirken, räumte Jan ein. Aber Müntefering habe uns damit als geschlossene und handlungsfähige Partei wieder in die Vorhand gebracht, nachdem Schröder die Kanzlerposition räumen musste. Auch wenn einige unserer Mitglieder die Besetzungen nicht in jedem Fall als gelungen bewerteten, so Ulla Schmidt als Fehlbesetzung im Gesundheitsressort mit gezeigten Schwächen gegenüber Leistungserbringern, Pharmaindustrie und Krankenkassen, Frau Schavan ohne Kompetenz im Bildungswesen mit Bundeszuständigkeit und die Dame von der Leyen mit einem

Gesellschaftsbild von vorgestern (dazu passt der von der Presse entdeckte Butler in ihrem Anwesen). Aber die Bundesbürger haben Müntes Coup honoriert. Laut EMNID hält 46 Prozent unser Personal für die bessere Ministerriege. Nur 36 Prozent bescheinigen das der CDU. Merkel hat ihre personalpolitischen Zwistigkeiten mit Stoiber & Co allzu offen auf dem Markt austragen müssen. Gegen ihren erklärten Willen beginnt innerhalb ihrer Partei bereits jetzt die Suche nach Fehlern im Wahlkampf und nach Schuldigen. Ob uns Merkels Schwäche nutzt, wird sich zeigen. Sie steht unter besonderem Druck, etwas herausholen zu müssen. Das könnte sie unnachgiebiger machen, aber gleichzeitig auch verwundbarer. Platzen ihretwegen die Verhandlungen, wären sie und bei eventueller Neuwahl auch die CDU vom Fenster weg.

Auch wir müssen unsere Politik aufarbeiten. Wir haben zwar in den letzten Wochen vor dem Wahltag erstaunlich zugelegt. Im Wesentlichen dank Gerhard Schröder. 34 Prozent sind aber im Vergleich zu früheren Ergebnissen kein Grund zum Jubeln. Zur stärksten Fraktion hat es auch nicht gereicht. Und mit Schröder haben wir nicht nur den Kanzler, sondern einen unserer besten Wahlkämpfer verloren. Die Linkspartei/PDS hat im Vergleich zur früheren PDS pur anderthalb Millionen Stimmen größtenteils von unseren WählerInnen hinzugewonnen. Die müssen wir zurückholen, damit sich diese Partei nicht als unsere neue linke Konkurrenz auf Dauer

verfestigt. "Bei allen Reformen werden wir soziales Profil entwickeln müssen", war sich Jan sicher. Das wird die künftige Aufgabe der Partei sein - gerade in Zeiten der Großen Koalition.

Unsere Glückwünsche



Gerd Buhk

wird am 3.11.

65 Jahre alt

Rainer Haase

wird am 5.11.

60 Jahre alt

Heinz Rabel

wird am 5.11.

81 Jahre alt

Hilke Zwanck

wird am 21.11.

70 Jahre alt

Herta Meller

wird am 29.11.

87 Jahre alt

Reimar Pyczak

wird am 30.11.

70 Jahre alt

Distriktsvorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Maja (51) und Sebastian (19) Hutschenreuter
Maren Limbacher (40)
Amir Seyed Morteza (26)
Tina Nouri Noughabi (21)
Gabriele Seifarth (49)
Tim Störtebek (17)

sind in unsere Partei eingetreten. Wir heißen die neuen Genossinnen und Genossen herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserem Distrikt wohlfühlen.

"Große Koalition oder Chaos?"

Unter diesem provokanten Titel steht unser nächster Mitgliederabend am Dienstag, 08.11.05, um 19:30 Uhr, im NTSV-Treff "Lingtons Restaurant", Sachsenweg 85.

Es geht um die spannende Frage, ob wir um jeden Preis Mitregieren wollen oder müssen, damit das Land nicht untergeht. Als kompetenten Referenten, der an den Koalitionsverhandlungen selbst beteiligt ist, haben wir unseren Bundestagsabgeordneten Niels Annen eingeladen. Ein interessanter Abend dürfte damit garantiert sein.

Dennis Eighteen neuer Kreisgeschäftsführer

Der Vorsitzende unseres Nachbardistriktes Schnelsen, Dennis Eighteen, ist vom Kreisvorstand am 19.10. einstimmig zum Nachfolger unseres bisherigen Kreisgeschäftsführers, Florian Leuthner, bestellt worden. Florian hat eine Aufgabe als Assistent bei unserem MdB Niels Annen in Berlin angenommen. Anlässlich des traditionellen Grünkohlessens im Kreis soll er am 25. November offiziell verabschiedet werden. Der Distrikt Niendorf wünscht Dennis alles Gute, Schwung und Schaffenskraft, Ideen und immer ein glückliches Händchen.

Es gibt wieder Grünkohl!

Am 13. Dezember wollen wir wieder mit einem gemeinsamen Grünkohlessen ein politisch ereignisreiches Jahr ausklingen lassen. Zum Preis von 12,00 EU gibt es die "Oldenburger Palme" - deftig nach norddeutscher Art angerichtet - in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubheim am Sachsenweg 85. Wer etwas Anderes essen möchte, findet in der reichhaltigen Karte sicher auch etwas Leichteres.

Der Schmaus soll um 19.00 Uhr beginnen, bitte meldet Euch bis 6. Dezember bei Manfred (Tel. 587334) an.

Bundesparteitag zur Großen Koalition

Wenn alles glatt geht, wird am Ende der Verhandlungen von CDU/CSU und SPD eine Große Koalition mit einem gemeinsamen Regierungsprogramm stehen.

Unser Bundesparteitag wird über beides am 14.11.05 in Karlsruhe beschließen. Zur Vorbereitung wird es am Sonntag, 13.11.05, 10:00 - 14:00 Uhr eine Landesdelegiertenkonferenz geben.

Auf ihr sollen die Verhandlungsergebnisse einer kritischen Würdigung unterzogen werden.

Für unsere Landes- und Ersatzdelegierten heißt das, den Termin bitte vormerken. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Da die Koalitionsverhandlungen bis 12.11. dauern und der Bundesparteitag

bereits am 13.11. abends beginnt, kann es aus zeitlichen Gründen keine Kreisdelegiertenversammlung geben.

Wir sind aber als Distrikt antragsberechtigt, können also auf unserem nächsten Mitgliederabend am 08.11.05 eigene Beschlüsse fassen und unsere Delegierten für den Bundesparteitag entsprechend beauftragen.

Nach dem Grünkohl: Andrea Nahles

Das traditionelle Eimsbütteler Grünkohlessen wird am 25. November im Kreishaus Grindelberg 59 veranstaltet. Zum Dessert wird Andrea Nahles sprechen. Die spannende Frage ist, ob Andrea zu diesem Zeitpunkt General-

sekretärin der Partei sein wird oder ob sie "nur" als prominentes Mitglied der Parteilinken über Bundesparteitag und Koalitionsvertrag berichten wird. Gleichzeitig wird unser bisheriger Kreisgeschäftsführer Florian Leuthner

verabschiedet. Er hat einen neuen Arbeitsplatz im Abgeordnetenbüro von Niels Annen im Reichstag.

Auch dieses wird auf jeden Fall eine spannende Veranstaltung mit viel Parteilinken aus unserem Landesverband. In den vergangenen Jahren waren die Eimsbütteler immer in der Minderzahl. Deshalb ist rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen: (Tel. 42328711, Fax: 42328719, eMail: hh-eimsbuettel@spd.de) Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr und kostet 15,- EU (Selbstkostenpreis)

Impressum:

Der NIENDORFER erscheint 11 mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH, Telefon 040/551 88 87
 Internet: www.spd-niendorf.de
 Konto: Haspa (BLZ 200 50550)
 Nr. 1323-122091
 eMail: niendorf@spd-hamburg.de
 Redaktion: Olaf Hanik (oh)/ Sprecher;

Reinhold Busch (Termine: 5523844), Nils Harringa (NH), Sabine Steppat (St), Roland Wegener RW).
 Druck: FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH
 Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 28.10.2005
 Redaktionsschluss: 18.10.05
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften

Niendorf erhält eine neue Skaterbahn

NH/ Manchmal mahlen die Mühlen der Kommunalpolitik langsam... Aber jetzt kommt Bewegung in ein Projekt, das maßgeblich durch das Gymnasium Ohmoor in Zusammenarbeit mit der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Eimsbüttel auf den Weg gebracht wurde: Eine neue Skaterbahn am Sportplatz Sachsenweg. Seit einiger Zeit war die alte Holzbahn auf dem Betonfeld in einem so schlechten Zustand, dass ihre Reste schließlich aufgrund der mangelnden Betriebssicherheit abgebaut werden mussten.

Da öffentliche Treffpunkte in Niendorf für Jugendliche aber nicht reich gesät sind, wandten sich engagierte Schüler des Gymnasiums Ohmoor im Rahmen des Politikunterrichts an die Bezirksversammlung. Hier griffen wir (die SPD) das Thema auf und konnten vom Sportreferenten eine Zusage über 5000 EURO als Anschubfinanzierung erhalten. Darüber hinaus wird sich das Jugendforum Niendorf ebenfalls mit einem erheblichen Betrag beteiligen. Die neue Skateranlage (zu nutzen mit Rollerblades oder Skateboards) wird aus widerstandsfähigerem Material (Beton)

als die alte Anlage sein.

Das besondere an dem Projekt: Jugendliche selbst brachten den Stein ins Rollen und lernten im Rahmen ihres Unterrichts die Kommunalpolitik kennen. Dass ihr Engagement nun mit einem vorzeigbaren Ergebnis belohnt wird, bekommt dem Ansehen (unserer) Kommunalpolitik sicherlich nicht schlecht! So erhält die Sportanlage in nächster Zeit eine weitere Aufwertung durch eine Sportfläche, die von allen Niendorferinnen und Niendorfern genutzt werden kann.

Musterdemokraten? *Ein ganz persönlicher Kommentar von Olaf Hanik*

Normalerweise war die konstituierende Sitzung unseres Bundestages immer ein Ritual von gelebtem Parlamentarismus, eine Sternstunde der Demokratie. Die Eröffnungsrede des ältesten Abgeordneten und die Wahl des Parlamentspräsidiums "hatten etwas".

Die Vorgänge bei der jüngsten Konstituierung wichen von dieser guten Sitte deutlich ab. Wider alle Gepflogenheiten der Geschäftsordnung ließ eine Mehrheit, dabei auch Abgeordnete unserer Partei, den designierten Vizepräsidenten der

Linkspartei in drei Wahlgängen schlicht durchfallen.

Nun muß niemand diese Partei lieben. Aber auch deren Abgeordnete sind in einer demokratischen Wahl mit einem Mandat versehen worden, sind Vertreter von Millionen von Wählern und haben deshalb das gleiche Anrecht darauf, als Volksvertreter respektiert zu werden.

Offenbar haben wir Deutsche die Zeit der Kommunistenhatz mit Berufsverboten und Gesinnungsschnüffelei der 60er und 70er Jahre immer noch nicht überwunden und

das waren wahrlich keine Sternstunden unserer Demokratie.

Ich schäme mich für die Abgeordneten unserer Partei, die gegen Bisky gestimmt haben; besonders der dritte Wahlgang war in seinem Ergebnis von besonderer Perfidie. Diesen Leuten sollte ins Stammbuch geschrieben werden, dass es schließlich sozialdemokratische Politik der letzten Legislatur war, die der Linkspartei die Wähler zugetrieben hat. Darüber kann man wütend sein, obgleich der Griff an die eigene Nase sinnvoll wäre. Aber allen Anstand vergessen? - Nein!

SALDO KOMMUNAL Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

Liebe Genossinnen und Genossen, nachstehend eine Übersicht zu aktuellen Themen im Ortsausschuss Lokstedt in der letzten Zeit:

Erschließung Habichthorst: (von Krähenweg bis Schippelsweg)
Der OaLo hat am 26.09. einstimmig beschlossen, die vorgestellten Planungen für eine endgültige Herstellung des Habichthorstes zwischen Krähenweg und Schip-

pelsweg umzusetzen. Vorgesehen ist die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Straße ("Spielstraße"; Höchstgeschwindigkeit für Autos/Radfahrer 4-6 km/h) mit einem Zwei-Richtungs-Verkehr und versetzten Parkmöglichkeiten. Die Gräben werden erhalten.

Ein weiteres Problem bei Erschließungsmaßnahmen ist die Frage nach den Kosten. Dass diese für viele Eigentümer ein Problem

darstellen, ist sehr gut nachvollziehbar.

Bei einem verantwortungsbewusstem Umgang mit Steuergeldern haben wir aber auch zu beachten, dass die immer knapper werdenden Mittel zur Unterhaltung und Ausbesserung von Straßen dort eingesetzt werden, wo die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Durch Erschließungen werden unseres

Auf Seite 4 geht' weiter

Fortsetzung von Seite 3

Erachtens auf Dauer die immer wiederkehrenden Anträge auf Straßenausbesserungen ausbleiben. Wir haben uns die Entscheidung, hier einer endgültigen Erschließung zuzustimmen nicht leicht gemacht und haben die Argumente der Eigentümer/Anwohner, Polizei und Verwaltung abgewogen.

Wir sind der Auffassung, dass auf Dauer hier nur eine endgültige Herstellung der Straße nach den Vorschlägen der Planer Sinn macht. Von Seiten der Polizei käme hier auch keine Einbahnstraßenregelung in Frage.

Hunderauslaufflächen: Wieder einmal hatte sich der Ortsausschuß mit dem Thema Hunderauslaufflächen zu beschäftigen. Das neue Hundegesetz fordert die zusätzliche hamburgweite Ausweisung von Freilaufflächen. Wir haben bereits vor zwei Jahren damit begonnen, hier nach bestimmten Kriterien (Größe der Fläche, sind Spielplätze/Schulen/ Kindergärten benachbart, etc.) Flächen für Hunde freizugeben. Neben der Fläche im Niendorfer Gehege, wurden auf den Rahwegwiesen, im Voßbarg

und im Wassermannpark Freilaufflächen eingerichtet.

Bemängelt wurde von der IG Hundefreunde, dass es nach der Ausweisung der Freilaufflächen im Bereich der Rahwegwiesen zu einem regelrechten "Hunde-Tourismus" gekommen ist. Daher fordert die IG die Ausweisung einer zusätzlichen Fläche. Wir sind uns aber mit GAL und CDU einig, dass die beanspruchte Fläche aufgrund der Nähe zum Kinderspielplatz nicht freigegeben werden wird.

Zudem wird bei der Diskussion deutlich, dass auch andere Bezirke und Ortsamtsbereiche ihre "Hausaufgaben" zu machen haben. Im Bereich Stellingen sind zum Beispiel bis heute keine Flächen ausgewiesen.

Sondermittel: Für folgende Einrichtungen haben wir Sondermittel beantragt:

Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel für die Einrichtung eines Jugendraumes als offenen Jugendtreff

Kindergarten Bayernweg für die Grunderneuerung des Maschendrahtzaunes

Kirchengemeinde Schnelsen für alltagsorientiertes Sprachtraining in

der Asylunterkunft Holsteiner Chaussee.

Rad fahren in Grünanlagen:

Nach Auskunft der Gartenbauabteilung ist das Rad fahren in allen Grünanlagen in unserem Ortsamtsbereich erlaubt.

Zukunft des Königskinderladens:

Auf Antrag der SPD hat sich der OaLo mit dem Problem dieser stark frequentierten Einrichtung in Schnelsen befasst. Dem Kinderladen wurde zum August 2007 gekündigt. Die KITA benötigt nun neue Räumlichkeiten. Bei einem Gespräch vor Ort mit dem Einrichtungsleiter Herrn Pohl haben unsere Bürgerschaftsabgeordnete Monika Schaal und die SPD-Kommunalpolitik zugesagt, die KITA bei der Suche zu unterstützen. Der Jugendhilfeausschuss des Bezirks wird sich der Angelegenheit nun annehmen.

Nächster OaLo: 24.10.05, 17.30 Uhr, Ortsamt Lokstedt (Sitzungssaal)

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung: Marc Schemmel (Tel.: 589 189 57)

UNSER TERMINKALENDER**LANDESPAR-TEITAG**

Sonntag, 13. 11., 10:00-14:00 Uhr.

Delegierte, die zu diesem Termin verhindert sein werden, unbedingt bei Manfred abmelden, damit Ersatzdelegierte bestellt werden können.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag, 08. November, 19:30 Uhr, "Lingtons' Restaurant", NTSV-Clubhaus Sachsenw. 85
Thema: "Große Koalition oder Chaos?" mit MdB Niels Annen

WOHNBEZIRK NORD

Dienstag, 1.11, 19:30 Uhr bei "Victor's", Quedlinburger Weg 84.

Thema: Politischer Gesprächskreis zur aktuellen Lage

**SPD-Senioren**

Die Seniorengruppe trifft sich an jedem 3. Dienstag im Monat im Seniorentreff Alwin-Lippert-Weg 16.

Das nächste Treffen ist Dienstag, 15. 11. 2005 um 13.30 Uhr

**LUST AUF JUSOS?**

Infos für JUSO-Interessierte bei:

Sebastian Mietzner, Tel.: 0179-7940835

Die nächsten weiteren Termine werden Euch noch mitgeteilt

Ich bringe Dir den NIENDORFER: